



ANGEBOTE DES ZIK

Zentrum für interkulturelle Kompetenz

Herzlich Willkommen

Welcome Bienvenidos Hoşgeldiniz اهلاً وسهلاً Namastya नमते Karibuni



Grußwort des Dekans


In einer Welt, die aufgrund der technologischen Veränderungen scheinbar immer stärker zusammenwächst, erleben wir viele Tendenzen zur Abgrenzung und der angstgetriebenen Isolation. In diesem Klima scheint es mir umso wichtiger, Interkulturalität zu leben – und wie ginge das besser als in einem Zentrum, das sich genau dies zur Aufgabe gemacht hat? Aufgrund meines eigenen Ersatzdienstes für die Wehrpflicht, in dessen Rahmen ich die Gelegenheit (und Herausforderung) erleben durfte, knapp zwei Jahre lang in die sizilianische Kultur der 1990er Jahre in Palermo einzutauchen, weiß ich um die Wohltat eines Perspektivwechsels, weg aus der gewohnten Kultur, rein in interkulturelle Bezüge. Und zu dieser Erfahrung möchte ich Sie, liebe Studentinnen und Studenten, durch dieses Angebot des ZIK auch einladen und ermutigen: Das ZIK bietet mit seinen Seminaren, Exkursionen, Sprachkursen und Beratungsangeboten den Studierenden vielfältige Möglichkeiten ihre für die Soziale Arbeit in einer globalisierten Welt unverzichtbaren, interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Das ZIK erschließt hierzu immer neue Kooperationen im In- und Ausland. So sind zur ursprünglichen intensiven Zusammenarbeit mit der University of Sunderland (England) und dem Straßenkinderprojekt in Kisumu (Kenia) inzwischen Kooperationen in Schottland, Spanien, Nepal, Ägypten, Uganda und den USA hinzugekommen. Aber auch in der Region sind vielfältige Kontakte zu Bildungsträgern, Migrantenorganisationen, Integrationsprojekten und Initiativen der Migrationssozialarbeit entstanden. Dies alles zeigt, das ZIK lebt und von ihm sind auch in Zukunft wichtige Impulse zu erwarten, die das Studium bereichern und zur Anerkennungen und Sichtbarkeit der Fakultät beitragen. Das ZIK bringt Farbe, Anregungen und neue Sichtweisen in unsere Fakultät und wird zunehmend auch von Praxiseinrichtungen als Ansprechpartner in interkulturellen Fragen genutzt – lassen Sie sich darauf ein!

Mit herzlichen Grüßen



Stefan Krause
Dekan Fakultät Sozialwesen



Every man is, in certain respects,
a. like all other men,
b. like some other men,
c. like no other man.

*Clyde Kluckhohn und Henry Murray in
»Personality in Nature, Society and Culture«, 1953*

Herzlich Willkommen im ZIK!

Kommen Sie herein, lassen Sie sich beraten und nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, die Ihnen das ZIK bietet. Das ZIK ist eine Anlaufstelle für Studierende, die sich für interkulturelle Themen interessieren und/oder ein Semester im Ausland absolvieren möchten.

Die Angebote des ZIK orientieren sich dabei an Ihren Bedürfnissen und möchten dazu beitragen, Ihre interkulturelle Kompetenz auf allen Ebenen zu stärken. Dazu gehören Sprachkurse und Einblicke in verschiedene Lebenswelten genauso wie Seminare zum Erwerb von Handlungskompetenzen und die Förderung von Auslandsaufenthalten oder die Interaktion mit Gaststudierenden und Menschen unterschiedlicher Herkunft. So verschieden die Angebote des ZIK auch sind – alle Aktivitäten dienen letztendlich dazu, den eigenen Horizont zu erweitern, neue Blickwinkel und Perspektiven auf andere Kulturen zu eröffnen und diesen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Das ZIK gibt Ihnen aber nicht nur die Möglichkeit, sich außerhalb des Vorlesungsplans in kleinen Gruppen fortzubilden, auszutauschen und zu informieren. Es ist auch Wegweiser und Lotse, wenn Sie ein Praxissemester im

Ausland verbringen möchten. Dabei wächst die Zahl der Kooperationspartner im Ausland kontinuierlich und Studierende können innerhalb und außerhalb Europas unter qualifizierter Anleitung ein Praktikum absolvieren. Durch Themen-Workshops und Vorträge können Sie sich gezielt auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten – auf alle Fälle aber neue Perspektiven und Sichtweisen gewinnen.

Außerdem bietet das ZIK in Kooperation mit dem Auslandsamt Workshops für Studierende aller Fakultäten an, die zur interkulturellen Sensibilisierung in Studium und Praxis beitragen.

Sei es beim Erlernen einer neuen Sprache, der Teilnahme an einem Workshop oder bei Fragen zu Ihrem Auslandsaufenthalt, das ZIK bringt Sie auf vielfältige Art und Weise – im Inland und im Ausland – weiter. Wir freuen uns auf Sie!



Doris Kupferschmidt
Leiterin ZIK



Auslandssemester: Beratung, Vorbereitung, Evaluierung

»Durch mein Fremdpraktikum im Ausland mache ich unzählige Erfahrungen und lerne verschiedene Ansichten, Perspektiven, Denkweisen und Kulturen kennen.

ICH entdecke jeden Tag neues und bin trotz mancher Schwierigkeiten und Herausforderungen dankbar, mich für das Auslandssemester entschieden zu haben.
Vielen Dank für die Unterstützung!«

Viele Studierende nutzen die Praxisphase des dritten Semester, um Soziale Arbeit auch außerhalb Deutschlands kennen zu lernen. Denn dieser Studienabschnitt kann nach Rücksprache und Genehmigung durch die Praxisstelle und die Studiengangsleitung auch in einem anderen Land absolviert werden. Das ZIK berät Studierende diesbezüglich, hilft bei der Suche nach einer passenden Einrichtung und unterstützt Sie bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Auslandsaufenthaltes.

Dabei greift das ZIK konsequent die Erfahrungen von Studierenden auf, entwickelt daraus Handlungsempfehlungen und hilft bei der Vernetzung und Kontaktaufnahme mit Länderexperten und qualifizierten Einrichtungen weltweit. Zahlreiche Kooperationspartner des ZIK in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und zahlreichen Ländern (z.B. England, Spanien, Nepal, Kenia, Uganda, Ägypten) bieten eine fachlich qualifizierte Anleitung und einen gut organisierten Ablauf.

Eine „Welcome-Back“ Gesprächsrunde mit anderen Studierenden, die ebenfalls im Ausland waren, ermöglicht Ihnen nach Ihrer Rückkehr den Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Reflektion des Erlebten.



Beratung

Info-
veranstaltungen

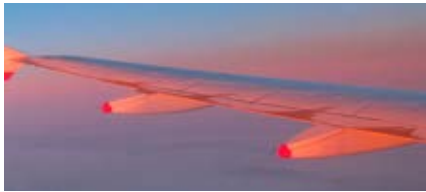
Exkursionen

Termine

Vorträge

Begegnungen

INFOVERANSTALTUNG PRAXISSEMESTER IM AUSLAND?



Diese Infoveranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die die Praxisphase des dritten Semesters („Fremdpraktikum“) in einem anderen Land verbringen möchten. Denn dieser Studienabschnitt kann nach Rücksprache und Genehmigung durch die Praxisstelle und die Studiengangsleitung auch im Ausland absolviert werden.

Sie bekommen Tipps und Hinweise für die Suche nach einer passenden Einrichtung sowie zur Vorbereitung und Durchführung Ihres Auslandsaufenthaltes. Außerdem stellt Ihnen die Leiterin des ZIK Duale Partner im Ausland vor, die als Praxisstelle besonders geeignet sind.

Die Infoveranstaltung findet jeweils im Januar und im April statt. Bitte beachten Sie auch den ZIK-Infopoint zum Semesterbeginn des Wintersemesters (Oktober und Januar).

GET TOGETHER PRAKTIKUMSBÖRSE INTERNATIONAL

Immer wieder verwandelt sich das Erdgeschoss der Fakultät Sozialwesen in eine bunte Praktikums-Börse. Angeregter Austausch, spannende Erzählungen und fachliche Diskussionen prägen die Stimmung im Gebäude der Fakultät. Bei der Praktikumsbörse stellen Studierende, die das vergangene Semester im Ausland verbracht haben, ihr Gastland und ihre Praxisstelle vor. Infowände, landestypische Kleidung und Musik sorgen für internationale Atmosphäre.



GET TOGETHER WELCOME BACK RUNDE



Hier treffen sich alle Studierenden nach der Rückkehr aus dem Auslands-Praxissemester, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und Erlebtes zu reflektieren.

Darüber hinaus werden die Praxisstelle anhand eines Bewertungsbogens evaluiert und erste Schritte für die Erstellung eines neuen Erfahrungsbuches in der Reihe „Soziale Arbeit Grenzenlos“ besprochen.

DEN KULTURSCHOCK VERMEIDEN? LEBENSWELTEN AUF DEM AFRIKANISCHEN KONTINENT



Viele Studierende begegnen während des Studiums im Umgang mit Klient/innen oder während eines Auslandsaufenthaltes ganz neuen Sichtweisen, pädagogischen Haltungen oder Lebensformen, die manchmal auch im Widerspruch zum vertrauten kulturellen

Orientierungssystem stehen und Unsicherheiten oder gar Krisen auslösen können. Wie können kritische Momente aussehen und welche Strategien können Ihnen im Ausland helfen?

Herr Nwagbara wird in diesem Workshop Ihre Fragen beantworten und darüber berichten, welche Herausforderungen Praktikant/innen auf dem afrikanischen Kontinent zu meistern haben. Er spricht über „Canning“ (Prügelstrafe), autoritäre Strukturen öffentlicher Einrichtungen, das afrikanische Konzept von Familie und die Bedeutung von Religion. Sie bekommen Einblicke in afrikanische Lebenswelten – egal, ob für Ihr Fremdpraktikum oder für Ihre Berufspraxis.

Herr Nwagbara ist in Nigeria geboren und aufgewachsen. Er studierte Soziale Arbeit an der Berufsakademie, ist Diplom-Sozialpädagoge, zertifizierter Coach für Integrierte Lösungsorientierte Psychologie und personenzentrierter Berater.

BUCHPRÄSENTATION SOZIALE ARBEIT GRENZENLOS

Das neue Ausland-Erlebnis-Buch kommt jeweils zu Beginn des Sommer-Semesters druckfrisch an unsere Fakultät. Studierende berichten in dieser jährlich erscheinenden Publikation von ihren Erfahrungen und Erlebnissen während ihres Auslandsaufenthaltes. Im Rahmen eines „get together“ aller Beteiligten und Interessierten wird dieses Buch vorgestellt und präsentiert. Hier bekommen die Autorinnen und Autoren auch ihr persönliches Exemplar überreicht.

„Wir konnten damit eine völlig andere Kultur kennenlernen, unsere Weltsicht erweitern und die gemachten Erfahrungen und Erlebnisse werden sich auch auf unsere professionelle Haltung und unsere zukünftige Arbeit auswirken“, so das Fazit zweier Studentinnen nach ihrer Rückkehr aus Sambia.



MINI-WORKSHOP SING SONGS, PLAY GAMES, READ BOOKS ...



Angebot für Studierende im dritten Semester zur Unterstützung bei der Vorbereitung eines Fremdpraktikums im englischsprachigen Raum. Sie bekommen Ideen und Anregungen für Ihre Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sowie Tipps und Strategien zur Beschaffung von hilfreichen Materialien und zur Aneignung eines Grundrepertoires an englischen Liedern, Büchern und Spielideen ...

WORKSHOP ZUR INTERKULTURELLEN SENSIBILISIERUNG UND VORBEREITUNG AUF EINEN AUSLANDSAUFENTHALT

Weiterbildungsangebot für Studierende aller Fakultäten in Kooperation mit dem Auslandsamt

„Ein Fisch im Wasser wird als letzter die Existenz von Wasser entdecken“, so ein chinesisches Sprichwort. Studierende, die ein Semester im Ausland verbringen und ihr gewohntes Terrain verlassen haben, merken sehr schnell, was damit gemeint ist. Studium, Alltag und Freizeit gestalten sich im Ausland oft ganz anders. Wie verhalte ich mich korrekt und habe ich mein Gegenüber richtig verstanden? Unsi-

cherheiten und Missverständnisse sind vorprogrammiert. Das Seminar hilft Ihnen, sich auf unerwartete (Kulturschock-) Situationen und Fremdheitserfahrungen vorzubereiten und Strategien für einen gelungenen Auslandsaufenthalt zu entwickeln. Neben der Sensibilisierung, Reflektion und theoretischen Inputs werden Strategien für eine erfolgreiche Interkulturelle Kommunikation gemeinsam erarbeitet. Dabei helfen uns verschiedene Kommunikations-Modelle und die (kritische) Auseinandersetzung mit sogenannten Kulturdimensionen und Kulturstandards. Verantwortlich für Trainings-Konzeption und Durchführung des Workshops sind Doris Kupferschmidt (Leitung ZIK) und Elif Polat (Hochschuldozentin / Interkulturelle Traineein).





Seminare, Vorträge, Veranstaltungen, Sprachlernangebote

»**ICH** finde es toll, dass wir im Sozialwesen diese Möglichkeit haben. Somit können wir unsere Kompetenz und unseren Horizont für unsere zukünftige Arbeit erweitern.«

Die Veranstaltungen des ZIK sind in Form und Inhalt vielgestaltig und abwechslungsreich. Dazu gehören Exkursionen, Vorträge, Workshops oder Veranstaltungen, die während der Mittagspause stattfinden und bei denen die Zuhörer/innen sich „en passant“ informieren können. Immer aber gibt es genügend Raum für Fragen, Gespräche und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer/innen.

Interaktiv, praxisnah, authentisch. Das sind Kennzeichen der Seminare, die als fester Bestandteil des ZIK regelmäßig durchgeführt werden. Unsere Lehrkräfte sind ausgewählte Expert/innen auf ihrem Gebiet und verstehen es, neben der Vermittlung von theoretischem Wissen auch genügend Raum für Interaktion, Selbstreflektion und den Erfahrungsaustausch zu schaffen. Kleine Gruppen ermöglichen intensiven Dialog und optimalen Lernerfolg.

➔ Hier finden Sie eine Auswahl von Veranstaltungen und Themen, die regelmäßig im ZIK stattfinden. Die Termine und aktuelle Informationen zum Angebot des ZIK finden Sie im Studienportal unter

www.dhbw-stuttgart.de/ZIK

Theorie & Praxis

Anti-
Rassismus-
Training

Interkulturelle
Kompetenz

Interkulturelle
Öffnung

Reflektion

BASISSEMINAR INTERKULTURELLE KOMPETENZ – SCHLÜSSELKOMPETENZ

Grundlagen interkultureller Kompetenz und Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenzen mit Meral Sagdic.

Mit welcher „kulturellen Brille“ gehen wir durch die Welt, und wie deuten wir Situationen, die uns ungewohnt oder fremd erscheinen? Wie wirken wir auf andere Menschen? Diese Fragen werden nicht nur relevant, wenn wir im Ausland sind, sondern auch, wenn wir in Deutschland Menschen anderer kultureller Prägung und Identitäten begegnen, mit ihnen Sozialräume teilen und zusammen arbeiten. Die Auswirkungen

globaler Migrationsprozesse, kulturelle Vielfalt und unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft machen interkulturelle Kompetenz auch in sozialpädagogischen Handlungsfeldern zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz.

In abwechslungsreichen Übungen werden interkulturelle Situationen beleuchtet, die Selbstwahrnehmung geschärft und die Kommunikationsfähigkeit trainiert. Theorie-Inputs zum Kulturbegriff, interkultureller Kommunikation und Kompetenz, zu Kulturalismus, Stereotype und Diskriminierung runden das Seminar ab.

VORTRÄGE – BEGEGNUNGEN MIGRANTENORGANISATIONEN UND SOZIALE ARBEIT

Gerade für Akteure der professionellen Sozialen Arbeit stellen die Migrantenorganisationen wichtige strategische Partner dar, um Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit internationaler Geschichte kennen zu lernen und gemeinsam bedarfsgerecht Angebote entwickeln zu können.

Migrantenselbstorganisationen (MSO) können die Potenziale und Kompetenzen von Migrant/innen sichtbar machen, Türen öffnen und Brücken bauen.

Die Zahl der Migrantenvereine wird allein in Stuttgart auf ca. 275 geschätzt. Bei Vorträgen und Exkursionen gibt das ZIK Gelegenheit, verschiedene MSO und ihre Schwerpunkte kennen zu lernen und zu erfahren, wie die Kontaktaufnahme und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Akteuren der Sozialen Arbeit mit Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Mitgliedern von Migrantenvereinen am besten gelingen kann.



EXPERT/INNENFÜHRUNGEN IM LINDENMUSEUM KULTUREN UND RELIGIONEN

Bei unseren Expert/innenführungen in Kooperation mit dem Lindenmuseum können Sie mehr über die Vielfalt der Religionen und Kulturen Südasiens erfahren oder lernen, dass der afrikanische Kontinent aus zahlreichen Kulturregionen mit unterschiedlichen Traditionen besteht. Die Objekte und Kunstwerke erklären menschliches Denken und Handeln, verweisen auf kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten und werfen Fragen auf, die Menschen in aller Welt beschäftigen und somit auch für die (kultursensible) Soziale Arbeit relevant sind.



INTERRELIGIÖSER DIALOG

Das ZIK bietet regelmäßig Exkursionen zu Synagogen, Moscheen und anderen religiösen Einrichtungen und Begegnungszentren an und lädt zum interreligiösen Dialog ein.



EXPERT/INNEN BERICHTEN STERBEN, TOD UND TRAUER IM ISLAM

Auch wenn Religionen im Alltag häufig keine Rolle spielen, ändert sich das häufig wenn ein Todesfall in der Familie auftritt. Dies gilt für viele Glaubensrichtungen. Für Trauernde ist es oft leichter, im Rückgriff auf reli-



giöse Rituale Trauerarbeit zu leisten und mit dem Verlust fertig zu werden. Somit ist es für Sozialarbeiter/innen im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen besonders wichtig, auf religiöse und kulturelle Besonderheiten Rücksicht zu nehmen und diese zu respektieren.

Der Referent Herr Dr. Abdelmalek Hilbaoui vom Zentrum für Islamische Theologie in Tübingen gibt regelmäßig eine Einführung in das Thema, beantwortet Fragen und diskutiert mit Ihnen die Bedeutung der islamischen Rituale auch für die sozialarbeiterische Tätigkeit.

THEORIE UND PRAXIS ZUR SITUATION VON GEFLÜCHTETEN IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT

Weltweit werden Menschen aufgrund ihrer Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt und suchen außerhalb ihres Herkunftslandes Schutz. Die Sozialbetreuung von Asylbewerber/innen und die Betreuung minderjähriger Flüchtlinge gewinnt als Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung. Es geht um die rechtliche Aufklärung und das Vermitteln von Angeboten für Flüchtlinge, die Schaffung eines sicheren und geschützten Wohnraums,

materielle Versorgung, Hilfen zum Spracherwerb oder die soziale Vernetzung. Nicht zuletzt muss der Sozialarbeiter / die Sozialarbeiterin oft auch Frust, Unmut und Ressentiments auffangen. Warum fliehen Menschen eigentlich aus ihren Heimatländern? Wie ist die Situation für Geflüchtete in Deutschland und weltweit? Wie wird die Hetze gegen sie begründet? Und wie können wir (vor allem auch in der Sozialen Arbeit) Menschen, die hier Hilfe suchen, unterstützen?



In regelmäßig stattfindenden Vortragsveranstaltungen und Begegnungen mit Geflüchteten und Akteuren der Sozialen Arbeit setzt sich das ZIK mit der Situation von Geflüchteten auseinander.



RINGVORLESUNGEN MIGRATION UND GESUNDHEIT

Gesundheit ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes, aktives Leben. Für Menschen mit Migrationshintergrund ist häufig der Zugang zur Gesundheitsversorgung aufgrund von Sprachbarrieren, kulturellen Unterschieden und Informationslücken im Gesundheits- und Krankheitsverständnis erschwert. Das ZIK stellt im Rahmen von Ringvorlesungen, wissenschaftlich begleitet durch Prof. Dr. med. Eva Hungerland, „Best-Practice“-Beispiele, aktuelle Projekte und Fragestellungen hierzu vor. Es wird praxisnah über integrierende Versorgung und interkulturelle Ansätze berichtet und Konzepte für die kultursensible Beratung, Therapie und Präventionsarbeit vorgestellt.



ARGUMENTATIONSTRAINING KOMPETENT GEGEN GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus begegnen uns in unterschiedlichster Weise auch im Umfeld der Sozialen Arbeit. Oft fällt es schwer, schlagfertig und bestimmt zu reagieren. Dabei wäre eine Intervention mit klaren Grenzziehungen, Regeln und Positionierungen gerade auch hier besonders wichtig.

In diesem Argumentationstraining nach Klaus-Peter Hufer liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung möglicher Handlungsformen und rhetorischer Gegenstrategien. In spielerischen Modellsituationen wird die eigene Reaktions- und Argumentationsfähigkeit geübt und ausgebaut.

Das Training mit Alexander Schell ist teilnehmer- und praxisorientiert angelegt und bietet Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und Diskussion.



BEWEGUNGS-WORKSHOP FEEL THE RYTHM

Hier dreht sich alles um kreative Bewegungsspiele für die interkulturelle Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit der Tanzpädagogin und Choreographin Carmen Scarano erarbeiten Sie in diesem Workshop Tanz-, Rythmus- und Bewegungsspiele aus den Bereichen der Tanz- Sport- und Erlebnispädagogik. Diese Ideen und Übungen bringen in jede (interkulturelle) Gruppe Schwung und Dynamik und lassen sich auf unterschiedliche Altersgruppen adaptieren. So kann man auch ohne Sprache, rein über den Körperausdruck Kontakte knüpfen, sich und andere auf einer neuen Ebene kennenlernen und gemeinsam mit Musik Spaß haben.



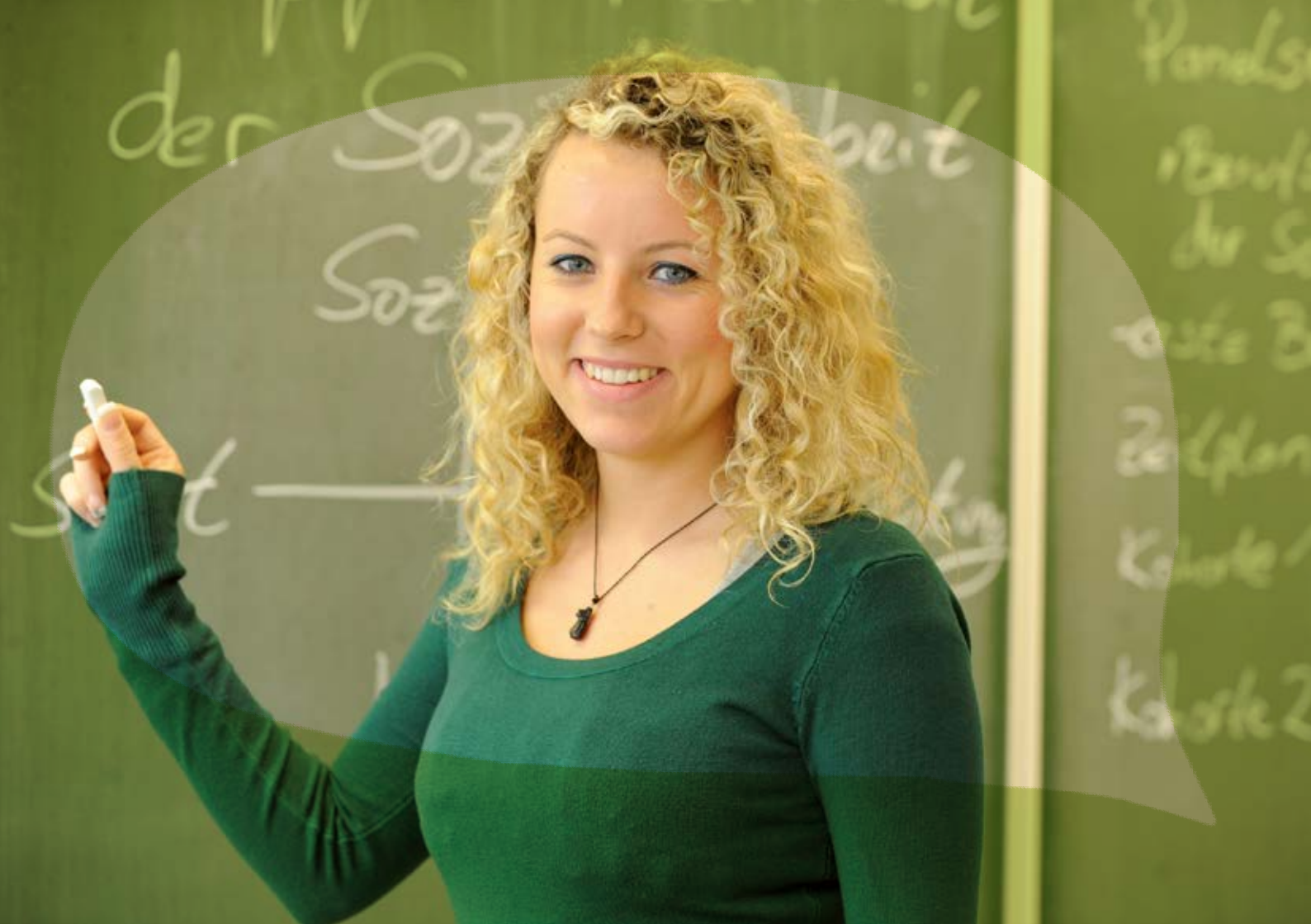
FACHVORTRAG UND DISKUSSION JUGENDSZENEN ZWISCHEN ISLAM UND ISLAMISMUS



Das ZIK setzt sich regelmäßig mit verschiedenen Ideologien menschenverachtender Einstellungen auseinander, die auch bei jungen Menschen eine Rolle spielen und Sozialarbeiter/innen vor neue

Herausforderungen stellen. Wichtig ist dabei, Hysterie zu vermeiden und gerade bei Heranwachsenden provokatives von menschenverachtendem Verhalten zu unterscheiden und Strategien für die professionelle Soziale Arbeit zu entwickeln.

Die Referentin, Friederike Hartl, verdeutlicht die Vielfalt innerhalb des Islams und stellt verschiedene Beispiele muslimisch geprägter Jugendkulturen vor. In Abgrenzung dazu wird die Frage gestellt, was Islamismus eigentlich ist und ob das Phänomen überhaupt etwas mit der islamischen Religion zu tun hat. Im Fokus stehen die verschiedenen menschenverachtenden Einstellungen islamistischer und vor allem salafistischer Prediger und Gruppierungen, deren Anwerbestrategien und die aktuelle Situation in Deutschland.



Sprachkurse im ZIK

Die Sprachkurse des ZIK werden ausschließlich durch Muttersprachler/innen der zu vermittelnden Sprache durchgeführt. Die Kurse in Kleingruppen sind praxisorientiert und erlauben individuelle Rückmeldung und gezielte Förderung der Studierenden.

Sprachkompetenz zählt. Dies gilt auch und gerade in der Sozialen Arbeit. Ein sicheres Beherrschen der englischen Sprache ist heute für das Studieren und Arbeiten im Kontext der Sozialen Arbeit angesichts der internationalen Fachliteratur, Diskursen, Recherchen, Forschungs- und Austauschprojekten hilfreich und unumgänglich, möchte man sich am internationalen akademischen und professionellen Austausch aktiv beteiligen.

Aber auch dem Erwerb weiterer Sprachen kommt in der Sozialen Arbeit ein besonderer Stellenwert zu. Denn eine andere Sprache zu lernen, sich ihr zu öffnen, bedeutet immer auch eine Öffnung sich selbst und anderen gegenüber. Bereits Grundkenntnisse in der Sprache Ihrer Klient/innen können Ihnen dabei helfen, Barrieren abzubauen, Verständigungsprobleme zu beseitigen und Vertrauen zu schaffen. Das Erlernen einer ganz neuen Sprache ermöglicht die bewusste verbale Kommunikation mit anderen und öffnet Türen zu bisher unbekanntem Welten.

Das ZIK-Sprachangebot besteht aus klassischen Sprachkursen mit ausschließlich muttersprachlichen Lehrbeauftragten und einem Online-Sprachlernangebot, das zeitliche und räumliche Flexibilität erlaubt. Insgesamt können über 30 Fremdsprachen erlernt werden.

Anmeldung und Termine hier: www.dhbw-stuttgart.de/ZIK

Sprachkurse

Präsenz-
unterricht

SPANISCH

ARABISCH

Online-
Sprachkurse

FACHENGLISCH

TÜRKISCH

Fachdiskussions-
gruppe

ITALIENISCH

RUSSISCH

WISSENSCHAFTLICHES
DEUTSCH

PORTUGIESISCH

KISUAHELI

EINSTIEGSKURS TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER / INNEN

Ein Sprachkurs mit Einblicken in die türkische Alltagskultur

Bereits Grundkenntnisse in Türkisch können Ihnen bei der professionellen Sozialen Arbeit mit Migranten und Migrantinnen türkischer Herkunft helfen, Verständigungsprobleme zu beseitigen, Vertrauen zu schaffen und Wertschätzung und Interesse zu zeigen.

Dieser Sprachkurs vermittelt erste Grundkenntnisse der türkischen Sprache, wie z. B. Begrüßungsformen, Zahlen, Uhrzeiten sowie Aussprache und Buchstabieren von Namen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen neben grundlegenden Vokabeln für den täglichen Sprachgebrauch und einfachen grammatikalischen Grundregeln auch Aspekte der Körpersprache (Mimik, Gestik) kennen.

Dabei vermittelt die Dozentin einen Einblick in türkische Lebenswelten und den Alltag von Menschen aus der Türkei. Die hier besprochenen Themen variieren je nach Interesse und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

»Türkisch sehe ich für den Bereich offene Jugendarbeit (für mich) schon fast als essenziell an.

Ich finde es auch toll, dass wir gerade im Sozialwesen die Möglichkeiten bekommen, uns vielseitig auf andere Kulturen und Sprachen einzulassen und zwar so, wie es für jeden am besten passt.«

SPRACHTANDEM – SPRACHEN LERNEN IM AUSTAUSCH

Möchten Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern und Studierende aus anderen Kulturkreisen kennenlernen? In lockerer Atmosphäre tauschen Sie sich in der Fremdsprache und in Deutsch mit ausländischen Studierenden aus. Beide Seiten profitieren von der Übung. Ob Englisch, Spanisch, Arabisch, Ungarisch, Koreanisch, Chinesisch oder Russisch – jedes Semester sind neue Studierende da, die sich freuen, Sie kennen zu lernen!



Culture
Connection

Interessiert? Dann melden Sie sich beim internationalen Studierendenclub Culture Connection oder im Auslandsamt cultureconnection@lehre.dhbw-stuttgart.de international@dhbw-stuttgart.de

FACHSPANISCH ESPAÑOL PARA EL TRABAJO SOCIAL

Spanisch ist eine der weltweit am häufigsten gesprochenen Sprachen. Gute Sprachkenntnisse sind vor allem für die internationale Sozialarbeit in Spanien oder Lateinamerika unabdingbar. Studierende verbringen regelmäßig ihr drittes Praxissemester in einem spanischsprachigen Land, häufig im Bereich der Kinder- und Jugend- oder Gemeinwesenarbeit.

Dieser Kurs richtet sich an die Studierenden, die ihr Fremdpraktikum in einem spanischsprachigen Land verbringen werden und/oder ihre vorhandenen Spanisch-Kenntnisse auffrischen möchten.

El objetivo de este curso es preparar a los alumnos que ya tienen conocimientos en español, a ampliar su vocabulario en el área del trabajo social. Los temas seleccionados ayudarán a reforzar el uso de la gramática, pero principalmente la habilidad de la comunicación.



FACHDISKUSSIONSGRUPPE „INTERNATIONAL SOCIAL WORK“ MIT GAST- STUDIERENDEN AUS SUNDERLAND



Wir diskutieren aktuelle Themen und Fragestellungen der Sozialen Arbeit in englischer Sprache mit unseren Gaststudierenden von der University of Sunderland.

Nutzen Sie Ihre Mittagspause, um Soziale Arbeit aus einem anderen (internationaleren) Blickwinkel zu sehen und Ihre Englischkenntnisse aufzufrischen. Sie können einfach nur zuhören oder mitdiskutieren. Außerdem ist es eine einmalige Gelegenheit für alle, die im dritten Semester oder nach dem Studium nach England gehen möchten, denn hier können Sie aus erster Hand erfahren, wie ein Studium der Sozialen Arbeit in England ablaufen kann und welche Herausforderungen angehende Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen dort in Studium und Praxis zu bewältigen haben.

Die Veranstaltung findet in entspannter Atmosphäre in der Mittagspause statt. So bring your lunch and join in!

WISSENSCHAFTLICHES LESEN, REDEN UND SCHREIBEN DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NEU

FÜR ALLE FAKULTÄTEN SPRACHEINSTUFUNGSTESTS IM ZIK

Das ZIK bietet regelmäßig Sprach-einstufungstests (Englisch) für Studierende aller Fakultäten an.



Angebot für Studierende mit nicht-deutscher Erstsprache

Wissenschaftliches Schreiben, Reden und Lesen stellt Studierende vor große Herausforderungen. Diese Aufgabe wird noch um vieles komplexer, wenn Lesen und Schreiben nicht in der eigenen Muttersprache stattfinden. Studierenden fällt es dann oft schwer, komplexe Texte zu verstehen, vor allem wenn es sich um klassische philosophische oder soziologische Texte handelt, die in älterem Deutsch verfasst sind. Auch beim Schreiben und Sprechen ergeben sich oft Schwierigkeiten, wie z. B. bei der Unterscheidung zwischen wissenschaftlichen und umgangssprachlichen Formulierungen oder bei der Ausgestaltung von Texten und Referaten mittels passender Intonation, Wort- und Syntaxwahl.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den Anforderungen im Theoriestudium; es wird aber auch praxisorientiertere Themen, wie z. B. das Schreiben von Protokollen, E-Mails und Berichten eingegangen.

Ziel des Angebots ist es, Studierenden mit nicht-deutscher Muttersprache über sprachliche Schwierigkeiten hinwegzuhelfen und die Kompetenzen in Lesen, Sprechen, Schreiben und Hören nachhaltig zu verbessern.





FACHENGLISCH

ENGLISH FOR SOCIAL WORK AND SOCIAL CARE

Gute Englischkenntnisse werden für das Studium der Sozialen Arbeit immer wichtiger. Auch soziale Einrichtungen sind zunehmend internationaler ausgerichtet und viele soziale (z. B. EU-geförderte) Projekte erfordern eine sichere Kommunikation in englischer Sprache.

Es werden ausgewählte Themen aus der Sozialen Arbeit behandelt und auf diese Weise ein fachspezifisches Vokabular aufgebaut. Das Seminar gibt Gelegenheit, die mündliche und schriftliche Ausdrucksweise fachbezogen zu üben, zu verbessern und aufzufrischen. Der Kurs kann mehrfach besucht werden, da die Themen variieren und individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen wird.

»Die Idee, ein Zentrum für interkulturelle Kompetenz im Studienbereich Sozialwesen aufzubauen, finde ich gut, weil es Brücken baut. Sprachen und mehr Verständnis für die andere Kultur sind der Schlüssel für mehr und intensivere Gespräche mit den Klienten.«

Dieser Kurs ist auch ein absolutes „Muss“ für alle, die ihr Fremdpraktikum in einem englischsprachigen Land verbringen möchten oder in Erwägung ziehen, nach dem Studium ins englischsprachige Ausland zu gehen. So behandelt ein Abschnitt des Seminars das Verfassen von Bewerbungen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) und das Führen von Bewerbungsgesprächen im englischsprachigen Raum.



ONLINE-SPRACHLERNANGEBOTE ZEITLICH UND RÄUMLICH FLEXIBEL

Sprachen: Arabisch, Chinesisch (Mandarin), Französisch, Englisch, Griechisch, Hebräisch, Hindi, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Persisch (Farsi), Philippinisch (Tagalog), Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Vietnamesisch

Ergänzend zum Präsenzunterricht hat sich an der Fakultät Sozialwesen auch ein Online-Sprachangebot (Methode von Rosetta Stone) bewährt. Das Programm funktioniert ausschließlich in der Zielsprache und verzichtet vollständig auf die Muttersprache des Lernenden. Das Besondere an der eingesetzten Methode ist der intuitive Lernansatz. Die natürliche Lernfähigkeit wird aktiviert und der oder die Lernende taucht von Anfang an komplett in die neue Sprache ein. Mit Hilfe der neuesten Computertechnik und durch Interaktion und Multimedia wird die praktische Anwendung der Fremdsprache bei diesem Ansatz in den Mittelpunkt gestellt.



Das Erlernen einer Sprache als Vorbereitung eines Studien- oder Praxisaufenthaltes im Ausland wird so innerhalb kurzer Zeit mit *Rosetta Stone Intuitive* möglich. Fortgeschrittene Lerner können bereits vorhandene Grundlagenkenntnisse mit *Rosetta Stone Academic* erweitern und vertiefen.

RosettaStone® 

LINK www.dhbw-stuttgart.de/studiumgenerale → sprachlernangebote
MAIL sprachenlernangebote@dhbw-stuttgart.de

SPRACHKURSE IM STUDIUM GENERALE

Das Studium Generale bietet ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungskursen für Bachelor- und Masterstudierende aller Fakultäten an, darunter auch ein breitgefächertes Angebot an Fremdsprachen.

Aktuelle Termine und
Anmeldung hier:
[www.dhbw-stuttgart.de/
studiumgenerale](http://www.dhbw-stuttgart.de/studiumgenerale)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Baden-Württemberg Cooperative State University Stuttgart
Prof. Dr. Stefan Krause, Dekan Fakultät Sozialwesen
Prof. Dr. Ute Koch, wissenschaftliche Leitung ZIK

Stand: Dezember 2016

Redaktion: Doris Kupferschmidt

Gestaltung: Petra Kita, Stuttgart

Fotos: Privat

Druck: COM Systems GmbH – Copydienst 24

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronische Speichermedien sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für die zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart keine Gewähr.

KONTAKT

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Fakultät Sozialwesen

Zentrum für Interkulturelle Kompetenz ZIK

Doris Kupferschmidt
Rotebühlstraße 131 (2.OG)
D-70174 Stuttgart
Telefon 0711 1849-742
Doris.Kupferschmidt@dhbw-stuttgart.de

www.dhbw-stuttgart.de/zik

Die Teilnehmer/innen erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an den ZIK-Seminaren und Kursen ein Zertifikat.

Culture Connection an der DHBW Stuttgart – Wenn die Welt sich trifft

„Culture Connection“, ein studentischer Club aller Fakultäten der DHBW Stuttgart, setzt sich seit Sommer 2012 für studentische Belange mit internationalem Bezug ein. Hier sind alle Studierenden willkommen, die ihre Auslandserfahrung weitergeben möchten und/oder Gaststudierende aus dem Ausland kennen lernen und betreuen möchten.

Join in and get connected!



KONTAKT

www.dhbw-stuttgart.de/culture-connection



www.facebook.com/cultureconnection.dhbwstuttgart

MAIL

cultureconnection@lehre.dhbw-stuttgart.de



Anmeldung und Termine hier:
www.dhbw-stuttgart.de/ZIK

